

SHEILA ARNOLD

„...with this new album, in my opinion Sheila Arnold has established herself as one of the greatest of today's great keyboard artists.“

FANFARE Sept./Okt.2017

„Wunder an Klangzauber und Farbigkeit gepaart mit einer souveränen Spielkultur.“

SWR2 Klassikmarkt

Sheila Arnold gehört zu der Generation von Pianisten, die sich gleichermaßen auf dem modernen Konzertflügel wie auf dem Fortepiano zu Hause fühlen. Das symbiotische Verhältnis beider Instrumente zueinander ist für sie stetige Informations- und Inspirationsquelle. Die daraus resultierenden Fragen zur Artikulation, Phrasierung, zur Klangästhetik und der „musikalischen Klangrede“ bilden ein wesentliches Element ihres Spiels und ihres Unterrichts. Dabei umfasst ihr Repertoire den gesamten Bereich der Musik vom 18. Jahrhundert bis hin zu Uraufführungen zeitgenössischer Werke.

Herausragende Erfolge bei nationalen und internationalen Klavierwettbewerben wie z. B. dem Clara Haskil Wettbewerb in Vevey 1995 und der Mozartpreis der Mozartgesellschaft Wiesbaden, der ihr im Rahmen des Internationalen Mozartwettbewerbs Salzburg 1995 verliehen wurde sowie zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen trugen zu Sheila Arnolds weltweiten Konzerttätigkeit bei.

Zu ihren musikalischen Partnern zählten namhafte Orchester wie das Orchestre de Chambre de Lausanne, das Orchester der Beethovenhalle Bonn oder das Prager Kammerorchester und Dirigenten wie Jesús López-Cobos, Marc Soustrot oder Michael Hofstetter. Sie spielte als Solistin in den größten Konzertsälen Deutschlands und anderer Europäischer Länder. Kammermusikpartner waren Nina Janssen, Sergio Azzolini, Wilhelm Bruns, Ralf Manno, Guido Schiefen, Michael Faust, Isabelle Faust, Latica Honda-Rosenberg, das Mandelring-Quartett und viele andere. Musikalisch bereichernde und herzliche Begegnungen hatte sie beispielsweise beim Heimbacher Kammermusikfestival „Spannungen“, dem Hambacher Musikfest und vielen anderen renommierten Festivals in Europa, Indien und den USA.

Prägend für ihre Interpretationen wurde nicht nur der Unterricht in der Kindheit bei Prof. Heidi Köhler, ihre Studienzeit bei Prof. Karl-Heinz Kämmerling, sondern auch Begegnungen mit Musikern wie Ferenc Rados, Dénes Zsigmondy, Pepe Romero, Elisabeth Leonskaja, Claude Frank oder Lev Naumov in ihrer Vielfältigkeit. Insbesondere ihre Auseinandersetzung mit dem Phänomen der Sprache bereichern sie auf der Suche nach der (auch non-)verbalen

Kommunikation menschlicher und künstlerischer Inhalte. Auf diesem Wege war ihr die Arbeit mit dem Schauspieler Bernt Hahn von besonderer Bedeutung.

Wenn es ihre Zeit erlaubt, beteiligt sie sich am von Lars Vogt initiierten internationalen Projekt www.rhapsody-in-school.de, das weltbekannte Musiker in die Schulen führt. Mit großer Freude schafft es Sheila Arnold, auch Kinder für die klassische Musik zu begeistern. Ihr erfolgreiches Kinder-Musik-Theaterstück „Wolferl auf Reisen – oder Pipsi, Miss Pimpes und das Lautleise“, mit der Schauspielerin Uta Jacobi als Mozarts Hündin Miss Pimpes und ihr selbst als „beste Freundin“ dieser Hündin an Cembalo und Hammerklavier, wendet sich explizit an Grundschulkindern.

Seit ihrer frühesten Jugend wurden ihre Konzerte national und international bei Rundfunk- und Fernsehsendern sowie in einer umfangreichen Diskografie dokumentiert. Angefangen mit Cembalowerken der Französin Elisabeth Jacquet de La Guerre über Werke von W. A. Mozart, F. Chopin, Robert und Clara Schumann, Louise Farrenc, J. Brahms, E. Granados, A. Scrijabin bis hin zu Werken von Tatjana Komarova und anderen zeitgenössischen KomponistInnen sind hier Aufnahmen sowohl auf historischen als auch auf modernen Flügeln zu hören. Ihre letzte CD mit Werken von Franz Schubert erschien im Januar 2016 wieder beim Label Cavi-Music und erhielt durchweg begeisterte Kritiken.

Die nächste CD erscheint im Frühjahr 2018. Diese befasst sich mit den Werken Claude Debussys, Toru Takemitsus und John Cages.

Sheila Arnold ist Professorin an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

www.sheilaarnold.de